

# 2003

## Vorsaison 2003

Von den Stadtwerken Hannover verbringt wieder eine Ausbildungsgruppe der Metall- und Elektroberufe eine Arbeitswoche im Camp. Die Ausbildungsgruppe erneuert die Stromversorgung in Misburg und verlegt neue Leitungen zum entstehenden Lehmfachwerkhaus.

Dieses ist ein Jahr der Jubiläen, mit den Stadtwerken feiern wir das 10-Jährige. Als kleines Dankeschön gibt es vom Förderverein einen Zuschuss für die Tagesfahrt der Ausbildungsgruppe nach Helgoland.

## Mai 2003

Die neue Minigolfanlage im Wert von ca. 35.000,00 Euro wird durch die Firma Ruff und die Hilfe von Ehren- und Hauptamtlichen aufgebaut. Die Vorbereitungen hierfür wurden vom Verwalter Willi Nolte und seinen Mitarbeitern zum Teil schon im Herbst 2002 erledigt. Vielen Dank dafür!

Möglich wurde diese Investition erst durch den Famila Markt und die Bild Herzensbrücke, die durch ihre Spende von 11.111,00 Euro einen Großteil der Kosten übernehmen.

Über die offizielle Einweihung der Minigolfbahn im Rahmen der 40-Jahr-Feier wird später im Text berichtet.

## 31. Mai 2003

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung tritt der alte Vorstand nach nunmehr zehnjähriger Arbeit nicht erneut zur Wiederwahl an. Wir bedanken uns herzlich für die zehnjährige Arbeit von Thomas Kaul, Elvi Roder und Peter Gottschalk.

An dieser Stelle dürfen natürlich auch die schon vorher ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes Joachim Jensch und Franz Hoffmann nicht fehlen. Vielen Dank für die zum Teil außergewöhnlichen Ergebnisse! In den **neuen Vorstand** werden Marc Bellersen als 1. Vorsitzender, Christoph Kröner als stellv. Vorsitzender, Heike Sturm als stellv. Vorsitzende, Kirsten Bellersen als Kassenwart und Marcus Lamhardt als Schriftführer gewählt.

Wie immer gibt es am Abend die alljährlich beliebte Fördervereinsfete vor und in der Stadthalle. Es wird mal wieder gut gelaunt bis zum frühen Morgen gefeiert.

## 40-Jahr-Feier am 26. Juli 2003

Im Juli feiern wir gemeinsam mit der Stadt Hannover und jeder Menge Gäste das 40-jährige Bestehen des Sommercamps.

Besonders freuen wir uns über den Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Hannover Herbert Schmalstieg, sowie den Stadtdirektor der Stadt Otterndorf Harald Zahrte.

Nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten stehen noch zwei besondere Highlights an:

Die neue Minigolfanlage wird nun offiziell von Herbert Schmalstieg mit ein paar Schlägen eingeweiht.



Der OB der Stadt Hannover beim „Minigolfen“.



Joachim Jensch und Matthias Eck am „LuftiKuss“.

Nach einer kurzen Rede von Joachim Jensch als Vertreter des Fördervereins und Matthias Eck von der Firma Windwärts bekommt „unsere“ Windenergieanlage den Namen LuftiKuss. Die Fachbereichsleiterin für Jugend und Familie Frau Broßat-Warschun vollendet die Taufe mit dem obligatorischen Sektflaschenwurf.

Unser „Windrad“ würde heute noch nicht stehen, wenn Jojo und Matthias nicht unerschütterlich an die Realisierung dieses Projektes geglaubt hätten. **DANKE!**

## und immer noch der 26. Juli...

Auch die eigentlichen Hauptpersonen im Camp, die Kinder, kommen bei den ganzen Feierlichkeiten nicht zu kurz: Ein großes Kinderfest wird mit Hilfe der Berufsfeuerwehr Hannover, dem Spielmobil der Hannoverischen Sportjugend und einer Menge ehrenamtlicher Helfer ein voller Erfolg.

Am Abend gibt es dann noch eine ganz besondere Überraschung: Ein Feuerwerk der Firma Rohr verleiht den Feierlichkeiten den schillernden Abschluss. Wir bedanken uns herzlich für die „Sachspende“ bei der Firma Rohr und der LBS Hannover, deren Spende in Höhe von 2.000,00 Euro dieses erst möglich machte.



Auf der Festwiese

## August 2003

Das Altstadtfest in Otterndorf ist wie immer ein großer Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen Förderverein, Stadt Otterndorf in Person von Peter Matz (zuständig für den Ferienpass) und der Haupt- und Ehrenamtlichen hat reibungslos funktioniert. Ein besonderer Publikumsmagnet ist wie jedes Jahr unsere Spielstraße und auch die kulinarische Unterstützung aus dem Camp läßt keine Wünsche offen.

## Februar 2004

Trotz des eher „schlechten Windjahres“ hat unserer „LuftiKuss“ schon einen Überschuss erwirtschaftet. Dieser soll langfristig in den nachhaltigen ökologischen Umbau des Camps investiert werden. Zur Zeit wird geprüft, ob die Umrüstung der Waschhäuser auf Solar-Thermie-Anlagen hierfür in Frage kommen. Zwischen Niedersachsenhalle und Fußballplatz wird ein Teil der Ausgleichsfäche fertig angepflanzt.

## Frühjahr 2004

Das Feuerwehrauto bekommt neue „Puschen“ im Wert von 2.000,00 Euro. Einige Ehrenamtliche kümmern sich liebevoll und mit viel Energie um die Restaurierung des Feuerwehrautos. Es werden vielfältige Schleif-, Schweiß- und Lackierarbeiten vorgenommen.

Außerdem wird das Herz unseres Feuerwehrautos repariert, die Pumpe läuft wieder.



Reparaturarbeiten

## April 2004

Da vermutlich während der Saison der ein oder andere Fußball in der Ausgleichsfläche an der Niedersachsenhalle landen wird, montiert Windwärts mit Hilfe einiger Ehrenamtlicher Tore in die Umzäunung. Parallel hierzu beginnen die Sanierungsarbeiten an dem Waschhaus für Behinderte zwischen Vahrenheide und Kleefeld.